Stadtrat der Stadt Frankenthal (Pfalz)

XVII. Wahlperiode 2019 - 2024



Drucksache Nr.

XVII/3091

Zuwanderung als Chance sehen! hier: Resolutionsantrag Beirat Migration und Integration										
Aktenzeichen: BMI Beratungsfolge: Stadtrat	Datum: 16.03.2023	Hinweis:								

Antrag der Internationalen Liste im Beirat für Migration und Integration

Der Beirat für Migration und Integration als Interessenvertretung von Menschen mit Migrationshintergrund verabschiedet folgende Resolution:

Die Aufnahme von Migrantinnen und Migranten in unserer Stadt hat eine lange und erfolgreiche Tradition. Schon immer sind Menschen zu uns gekommen, die in ihrer Heimat vertrieben, verfolgt und von Lebensgefahr oder Not bedroht waren. Migrantinnen und Migranten haben jederzeit zur Entwicklung der Stadt Frankenthal beigetragen.

Wir rufen alle Bürgerinnen und Bürger von Frankenthal auf, die Zuwanderung nicht als Bedrohung, sondern als Chance zu sehen. Jeder Mensch, der zu uns kommt, hat eine leidvolle Geschichte. Niemand verlässt ohne Not seine Heimat. Alles hinter sich zu lassen ist mutig und nicht feige. Wir als Bürgerinnen und Bürger haben es in der Hand, ob die Menschen weiterhin leiden, weil wir sie ablehnen. Oder ob wir auf die Menschen zugehen, ihnen helfen in Frankenthal anzukommen, sie unterstützen, damit sie bald selbstbestimmt hier leben, arbeiten, eine neue Existenz aufbauen und wieder an die Zukunft glauben können.

Wir wehren uns vehement gegen die Stigmatisierung, speziell junger Männer, als Mörder, psychisch Kranke, Sexualverbrecher und Straftäter. Kein Mensch ist von vornherein schlecht. Die Ablehnung der Gesellschaft treibt Menschen in die Isolation und Perspektivlosigkeit. Das gilt nicht nur, aber in besonderem Maße für Migrantinnen und Migranten.

Die Aufnahme von Migrantinnen und Migranten ist eine Pflichtaufgabe, der sich auch die Stadtverwaltung nicht entziehen kann. Dabei sagen wir klar, dass die Unterbringung in Turn- oder anderen Hallen oder Zelten die schlechteste Lösung ist, die vermieden werden muss.

Wir wenden uns mit unserem Appell bewusst nicht an die Stadtverwaltung, die zwar die Rahmenbedingungen schaffen muss, aber auf bürgerliches Engagement ange-

Beratungsergebnis:

Gremium Sitzung am		ng am	Top Öff		Öffentlich:		Einstimmig:	Ja-Stimmen:	
							Mit	Nein-Stimmen:	
				Nichtöf	ffentlich:		Stimmenmehrheit:	Enthaltungen:	
Laut Beschluss- vorschlag: Protokollanmerkt Änderungen		kungen	und	Kenntnisnahme:		Stellungnahme der Verwaltung ist beigefügt:	Unterschrift:		
		siehe Rück	seite:						

wiesen ist. Wir wenden uns an alle Bürgerinnen und Bürger. Denn wir sind Frankenthal bleibt nur eine lebendige, bunte Stadt, wenn wir uns einbringen und schwierige Situationen nicht als Probleme definieren, sondern als positive Herausforderungen, die wir nur gemeinsam lösen können.